

Eine asiatische Naturmedizin aus Korea erobert nun auch die westliche Welt

Die geheimnisvollen Kräfte im Mandarinen-Baumessig

Die fernöstliche Medizin gewinnt auch in unseren Breiten immer mehr an Bedeutung. Nach und nach kommen neue Behandlungsmethoden zu uns. Seit kurzem lässt eine ungewöhnliche Natursubstanz aufhorchen: Der Mandarinen-Baumessig. Ihm werden wertvolle Kräfte nachgesagt. Man kann damit sehr viel für seine Gesundheit, Fitness, Wellness und Vitalität tun.

Seit Jahrhunderten sind Baumessige in Asien bekannt, werden in der Naturmedizin sowie für eine optimale Baum- und Pflanzenpflege eingesetzt. Eine absolute Spitzenposition aber nimmt der koreanische Mandarinen-Baumessig ein. Erstmals wurden nun Rezepturen mit diesem exotischen Essig nach Deutschland gebracht. Annette Behrens, Dozentin für Naturheilkunde und Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für Traditionelle Chinesische Medizin mit Studien an den chinesischen Universitäten Cheng-Du und Beijing, hat sich intensiv mit dem Essig befasst.

Der Mandarinen-Baumessig hat positiven Einfluss auf die Gesundheit des Menschen:

Er kann Schadstoffe und auch Stoffwechsellmüll direkt aus der Zelle abtransportieren. Damit hilft er der Zelle bei der Regeneration und macht es ihr möglich, neue Kräfte zu sammeln. Er kann aber auch schädliche Stoffe im Körper neutralisieren, Schwermetalle, Gifte und Schlacken ausleiten. Er hilft außerdem, Alkohol schneller abzubauen. Mandarinen-Baumessig schafft zudem eine Minus-Ionisierung, die der Positiv-Ionisierung durch schädliche Strahlungseinflüsse entgegenwirken kann. Verstärkte Minus-Ionisations-Konzentration entsteht in der Luft z. B. nach Regen, Gewitter, am Meer und in den Bergen. Es handelt sich dabei um eine Atmosphäre, die ein starkes Wohlfühl auslöst.

Mandarinen-Baumessig hat sowohl antibakterielle als auch antivirale Eigenschaften, kann daher vor Infektionen und Erkältungen schützen.

Der Baumessig ist eine Säure. Doch er wird im menschlichen Körper basisch und hilft, typische gesundheitliche Störungen zu beheben, die durch Übersäuerung entstanden sind. Dazu gehören Kopf-

schmerzen, Migräne, Wechseljahresbeschwerden, Neigung zu Hexenschuss und viele andere Alltagsbeschwerden.

Der Mandarinen-Baumessig fördert die Reduktion von Fettzellen und beim **Abnehmen**. Der Mandarinen-Baumessig ist eine sinnvolle Unterstützung einer Diät. Er ist nämlich in der Lage, Fettzellen von jenen Säurekristallen und **Stoffwechselschlacken** zu befreien, die das Einschmelzen der Fettzellen und damit das Abnehmen verhindern.

Der Baumessig entgiftet die **Leber** und regt sie an. Er bringt aber auch die gesamte Verdauung in Schwung.

Man kann leichter **Stress abbauen**.

Der Mandarinen-Baumessig vermindert und bremst die Wirkung der Substanz **Epinephrin**, die bei Stresssituationen gebildet wird.

Der **Lymphfluss** wird entscheidend verbessert.

Müdigkeit, Migräne und schlechte Laune können weggezaubert wer-

den. Der Mandarinen-Baumessig liefert **Vitalität** und Lebensfreude. Der Mandarinen-Baumessig regt die **Blutbildung** an.

Er stärkt aber auch die mittlere **Bauchregion**.

Die Shiatsu-Therapeutin Annerose King aus Prien am Chiemsee, die sich seit Jahren mit dem koreanischen Mandarinen-Baumessig befasst, dazu: „Dieser heilsame Essig schafft auch Erleichterung bei Bronchitis, Sinusitis sowie beim chronischen Müdigkeits-Syndrom und beim Burn-out-Syndrom. In Asien bekämpft man damit auch Hautprobleme!“

Wie entsteht dieser heilsame Essig?

Bei Mandarinen-Bäumen in Korea werden in regelmäßigen Abständen die Äste beschnitten. Die Zweige werden aber nicht entsorgt. Sie sind das wertvolle Grundmaterial für den Essig. Sie werden luftgetrocknet und reichern dabei noch mehr Natur-

Energie an. Dann werden die Hölzer wie in einem Holzkohlen-Meiler verbrannt. Der aufsteigende Rauch wird in Röhren abgekühlt. Dabei entsteht der junge Baumessig bei Temperaturen von 100 bis 104 Grad Celsius. Es dauert etwa sechs bis neun Monate, bis der Baumessig dann endgültig gereift ist.

Und so wird er in der Praxis ein-
ENERGIEBAHNEN VON DEN FUßÖHLEN IN DEN KÖRPER

gesetzt: Kleine, flache Hautauflagekissen – Pads genannt – werden mit dem Essig getränkt. Man klebt je ein Pad abends auf eine Fußsohle, wo dann der Mandarinen-Baumessig über Nacht auf die Fußreflexzonen Einfluss nimmt. Es ist erwiesen, dass von den Fußsohlen Energie-Bahnen zu den einzelnen Organen im Körper führen und dass man von den Fußsohlen aus die Organe positiv beeinflussen kann.

Nach koreanischem Brauch sieht eine Baumessig-Kur so aus: Fünf Nächte lang lässt man die Pads mindestens sieben Stunden auf die Fußsohlen einwirken. Dann macht man drei Tage Pause und geht dann wieder fünf Nächte mit Chi-Pads zu Bett. Wieder drei Tage Pause machen und dann noch fünf Nächte mit den Pads schlafen.

In den ersten Nächten verfärben sich die kleinen flachen Baumessig-Kissen kohlrabenschwarz: Das sind die Gifte und Säuren, die über die Fußsohlen aus dem Körper abgezogen wurden. Darum ist es so sinnvoll, dass der Mandarinen-Baumessig von hier aus gezielt auf den Organismus einwirkt.

Bezugsquellen:

Competence Center
Schlossbergstr. 21
83365 Nussdorf
Tel: 01805-622 226 (12 Cent/min)
www.Reflexzonenpflaster.info



Prof. Bankhofer im Gespräch zum Thema „Chi-Pads“ mit der Heilpraktikerin und Asien-Expertin Annette Behrens und mit der Shiatsu-Therapeutin Annerose King.

Bankhofer im TV

Alle 14 Tage am Donnerstag: „ARD-Morgenmagazin“ auf ARD und ZDF um 6.45 Uhr und um 8.15 Uhr mit Live-Anrufen der Zuschauer. **+++ Jeweils am selben Donnerstag:** „Rat & Tat. Gesundheit mit Prof. Bankhofer“ auf SWR um 18.50 Uhr mit Live-Anrufen der Zuschauer. **+++ Jeden Sonntag:** „Bayern Journal. Spektrum Gesundheit mit Prof. Bankhofer“ auf RTL Bayern um 18.15 Uhr. **Jeden Montag:** „Willkommen Österreich“ im ORF-Vorabend-Magazin um 17.15 Uhr. **+++** Sie können Prof. Hademar Bankhofer auch im Internet treffen: www.prof.bankhofer.at